

30. April 2010

UDO STEINBACH IN LÖRRACH

## KOMMENTAR: In die Mitte der Gesellschaft

Lörrach hat kein Minarett, und ob in der Stadt je eines ein Stückchen in den Himmel ragen wird, ist offen. Fragte man die Bürger, wären sicher viele nicht begeistert. Die Furcht vor der Islamisierung Europas ist verbreitet, sicher auch in Lörrach. Dass das Thema von hohem Interesse ist, wurde wieder einmal deutlich, als der Islamwissenschaftler Udo Steinbach jetzt in der Stadtbibliothek zu Gast war – der Zuspruch war beträchtlich. Es spricht für das politische Klima in der Stadt, dass kritische Fragen kamen, aber die Diskussion überaus sachlich und angenehm verlief. Dennoch: Wenn die größte muslimische Gemeinde in Lörrach, Ditib, demnächst ein Grundstück gefunden haben wird und es an den Bau einer neuen Moschee geht, wird das vermutlich auch hier Bedenkenträger und auf den Plan rufen. Dabei hat Steinbach Recht, wenn er betont, wie wichtig es ist, die Kultur- und Gebetshäuser der Muslime in Deutschland und damit sie selbst sichtbarer zu machen und in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Moscheen gibt es schon jetzt in Lörrach, und immer wieder stehen sie auch für Besucher offen. Doch ein wirklich einladender, im Idealfall architektonisch fortschrittlicher Bau würde nicht nur dazu beitragen, dass die Bürgerinnen und Bürger muslimischen Glaubens neu gesehen werden, sondern auch die Kommunikation der Kulturen fördern. Deshalb ist es im Interesse der ganzen Stadt, dass das Projekt gelingt.

Autor: Sabine Ehrentreich

---

| WEITERE ARTIKEL: LÖRRACH |

---

### Der Islam ist angekommen

Udo Steinbach plädiert in einem Vortrag für eine Begegnung "auf Augenhöhe". **MEHR**

### Hebel (neu) entdecken

Im Museum am Burghof beginnt heute die Ausstellung zum 250. Geburtstag Johann Peter Hebels. **MEHR**

### Der Baumeister tritt ab

Werner Dosenbach wurde als zweiter Vorsitzender des Reitervereins verabschiedet. **MEHR**